

geführt. Ferner wurden aufgelegt M. 10 000 000 2./3. 1905 zu 100.50% u. M. 18 000 000 26.2. 1907 zu 100%. Kurs Ende 1903—1909: In Frankf. a. M.: 101.25, 100.90, 100, 97, 92.50, 93.50, 93.30%. — In Stuttgart: 101.30, 101, 100, 98, 92.50, 93.30, 93.30%.

4% Anleihe von 1907. Ser. 6—10 M. 14 000 000 in Stück. à M. 5000, 2000, 1000, 500, 200. Zs. 1./1., 1./7. Tilg.: Nach Massgabe der Bestimmungen des Ges. vom 18./5. 1903; eine Tilg. durch Kündigung findet vor dem 1./7. 1915 nicht statt. Zahlst.: wie 3½% Anleihe von 1903. Aufgelegt in Fft. a. M., Stuttgart 18./6. 1907 M. 14 000 000 zu 100%. Kurs Ende 1907—1909: In Frankf. a. M.: 100.75, 101.80, 101.75%. — In Stuttgart: 100.25, 101.90, 101.75%.

4% Anleihe von 1907. Emiss. von 1908. Ser. 6—10 M. 30 000 000 in Stück. à M. 5000, 2000, 1000, 500, 200. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Nach Massgabe der Bestimm. des Gesetzes v. 18./5. 1903; eine Tilg. durch Kündigung findet vor dem 1./7. 1915 nicht statt. Zahlst.: wie 3½% Anleihe von 1903. Aufgel. in Frankf. a. M. u. Stuttgart 17./1. 1908 M. 30 000 000 zu 99.75%. Kurs mit 4% Anleihe von 1907 zus. notiert.

4% Anleihe von 1907. Emiss. von 1909. M. 15 000 000 in Stücken à M. 5000, 2000, 1000, 500, 200. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: nach Massgabe der Bestimm. des Gesetzes v. 18./5. 1903; eine Tilg. durch Kündigung findet vor dem 1./7. 1915 nicht statt. Zahlst.: wie 3½% Anleihe von 1903. Aufgel. in Frankf. a. M. u. Stuttgart 2./12. 1908 M. 10 000 000 zu 101%. Kurs mit 4% Anleihe von 1907 zus. notiert.

4% Anleihe von 1909. M. 26 000 000 in Stücken à M. 5000, 2000, 1000, 500, 200. Zs.: 1./6., 1./12. Tilg.: nach Massgabe der Bestimm. des Gesetzes v. 18./5. 1903, eine Tilg. durch Kündigung findet vor dem 1./7. 1915 nicht statt. Zahlst.: wie 3½% Anleihe von 1903. Aufgelegt in Frankf. a. M. u. Stuttgart 13./10. 1909 M. 26 000 000 zu 101.75%. Kurs mit 4% Anleihe von 1907 zus. notiert.

Verj.: Nach den Bestimm. des Württ. Ausf.-Ges. zum B. G.-B. v. 28./7. 1899 Art. 183 verjähren die verl. Stücke in 30 Jahren nach Künd. entsprechend dem § 801 Absatz 1 des B. G.-B.

Die Württembergische Staatsschuldenkasse gewährt nach der königl. Verordnung vom 1./5. 1908 auf die nicht rechtzeitig zur Einlösung eingereichten verlostten Staatsobligationen vom Beginne des zweiten auf den Rückzahlungstag folgenden Monats an 2.4% Hinterleg.-Zs.

Anleihen preussischer Provinzen.

Nach den Provinzialordnungen für die preussischen Provinzen exkl. Berlin bildet jede Provinz einen mit den Rechten einer Korporation ausgestatteten Kommunalverband zur Selbstverwaltung seiner Angelegenheiten. Zum Kommunalverbände der Provinz (Provinzialverband) gehören alle innerhalb der Grenzen derselben belegenen Kreise und alle zu diesen Kreisen gehörenden Ortschaften. Der Provinziallandtag beschliesst über die zur Erfüllung von Verpflichtungen oder im Interesse der Provinz erforderlichen Ausgaben, insbesondere mit Genehmigung des Ministers des Innern über die Aufnahme von Anleihen und die Übernahme von Bürgschaften. Die Grundsätze, nach denen von den Provinzial-Hilfs- und Darlehenskassen die Gewährung von Darlehen zu erfolgen hat, bedürfen der Genehmigung der zuständ. Minister.

Provinz Brandenburg.

3½% Anleihe des Provinzialverbandes von Brandenburg vom 25. Nov. 1899. M. 12 000 000 in 12 Reihen zu je M. 1 000 000, Stücke à M. 100, 200, 500, 1000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Die Tilg. erfolgt für jede Reihe von dem 1./4. des auf deren Ausgabe folg. Jahres ab durch freihänd. Ankauf oder Aufkünd. mit jährl. mind. ½% des urspr. Schuldkapitals resp. der ausgegebenen Reihen desselben sowie den durch die fortschreitende Tilg. ersp. Zs. u. dem aus der Beteilig. an Kleinbahn-Unternehmungen dem Provinzialverbände über 4% des in denselben angelegten Kapitals hinaus zufließenden Betriebsgewinn. Die Aufkünd. der Stücke erfolgt nur in vollen Reihen. Zahlst.: Landeshauptkasse u. die Kreiskommunal- und Stadtkassen der Provinz Brandenburg, ferner in Berlin: Kur- u. Neumärk. Ritterschaftl. Darlehns-Kasse, Deutsche Bank, Bank für Handel u. Ind. Aufgelegt in Berlin 1./2. 1900 M. 4 000 000 (Reihe I—IV) zu 94%, restl. M. 8 000 000 (Reihe V—XII) eingeführt im Nov. 1901. Kurs Ende 1900—1909: In Berlin: 93.25, 98.50, 99.30, 100.40, 100, —, —, 89.90, —, 92.80%. Verj. der Zinsscheine in 4 J., der gekünd. Stücke in 30 J. n. F.

4% Anleihe des Provinzialverbandes von Brandenburg vom 10./9. 1908. M. 8 200 000 in 7 Reihen zu je M. 1 000 000 und 1 Reihe zu M. 1 200 000. Stücke à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg. vom 1./4. 1921 ab durch Verlos. od. freihändig. Ankauf mit jährl. mind. ½% u. Zs.-Zuwachs. Zahlst.: Landeshauptkasse u. die Kreiskommunal- u. Stadtkassen der Provinz Brandenburg; ferner in Berlin: Kur- u. Neumärk. Ritterschaftl. Darlehns-Kasse, Deutsche Bank, Bank f. Handel u. Ind., Disconto-Ges., Dresdener Bank, Berliner Handels-Ges., Commerz- u. Disconto-Bank, Mitteldeutsche Creditbank, Nationalbank